

ÄTZUNGEN

Rutschfeste Oberflächenbearbeitung von Treppentritten aus Glas

Treppentritte aus Glas werden in der heutigen Architektur immer mehr eingesetzt. Dabei spielt die Leichtigkeit und die Lichtdurchlässigkeit, die das Material Glas verkörpert, eine wesentliche Rolle. Unbearbeitete begehbare Gläser sind tendenziell eher rutschig und daher gefährlich zu begehen. Sie sind transparent und für schwindelanfällige Personen eher unangenehm zu betreten. Um die Eigenschaften der glatten Oberfläche zu entschärfen und die Transparenz aufzuheben, werden rutschfeste und mattierte Oberflächen hergestellt. Es gibt verschiedene Bearbeitungen, welche Anwendung finden. Nachfolgend die Eigenschaften und deren Vor- und Nachteile der heute angewendeten Oberflächenbearbeitungen:

Ätzung Vitrex «Nippon» – im Innenbereich geeignet

Diese Oberflächenätzung ist eine reine Ätzung und behält den gläsernen Charakter am besten. Das Licht wird schwach gestreut und hat keine Transparenz. Die rutschfesten Eigenschaften sind gut. Die Fläche kann mit normalem Glasreiniger geputzt werden. Die Anwendung ist für den Innenbereich sehr geeignet. Die Ätzung erfüllt die Normen EMPA Test GS2 sowie DIN R11.

Ätzung Vitrex «Swiss» – im Innen- und Aussenbereich geeignet

Die Oberflächenätzung ist sehr rau. Das Licht wird sehr stark gestreut und hat keine Transparenz. Die rutschfesten Eigenschaften sind sehr gut. Die Fläche kann problemlos mit Seife und Bürste gereinigt werden. Die Anwendung ist sowohl für den Innen- als auch für den Aussenbereich geeignet. Die Ätzung erfüllt die Normen EMPA Test GS2 sowie DIN R11.

Ätzung Vitrex «Italy»

Diese Ätzung wird als Dekoranwendung empfohlen.



Sandgestrahlt – generell ungeeignet

Diese Oberflächenbehandlung ist rau. Das Licht wird stark gestreut und hat keine Transparenz. Die rutschfesten Eigenschaften sind vorhanden, jedoch nicht geprüft. Diese Fläche kann nur teilweise und sehr schlecht mit Seife und Bürste gereinigt werden und bleibt verschmutzt. Diese Anwendung ist somit auch nicht zu empfehlen. Sie wird meist nur aus Kostengründen angewendet.

Allgemeine Hinweise

Zu beachten während der Bauphase

Die Gläser müssen vor Beschädigungen jeglicher Art geschützt werden. Zusätzlich ist zu beachten, dass keine Silikonspuren, Etikettenabdrücke usw. auf die geätzten Flächen gelangen können. Im Weiteren gelten die gleichen Vorsichtsregeln wie beim Einbau von nicht geätzten Gläsern.

Erstreinigung

Wenn die begehbaren Gläser fachmännisch eingebaut und die Vorsichtsregeln während der Bauphase eingehalten wurden, gibt es keine besonderen Vorschriften.

Regelmässige Pflege

Die Original «Fällander Vitrex 120» ist eine Ätzung mit amtlich geprüfter Gleitfestigkeit und Lichttransmission (EMPA/bfu S-2). Generell können geätzte Oberflächen problemlos mit herkömmlichem Seifenwasser unter Einsatz von Putzlappen und/oder Bürste gereinigt werden.

Nie scheuernde oder ätzende Mittel, Rasierklingen, Schaber, kratzende Werkzeuge usw. einsetzen! Dampfreiniger können ebenfalls eingesetzt werden, mit entsprechender Rücksicht auf die Silikonabdichtungen (Dampftemperatur). Es ist empfehlenswert, immer die ganze Glasfläche (nicht punktuell) zu reinigen und darauf zu achten, dass keine Rückstände zurückbleiben.

